

Die richtige Strategie bringt es!

Der Traum der Anleger

In einer „perfekten Welt« steigen die Aktienkurse mehr oder weniger kontinuierlich und krisensichere Obligationen werfen nach Abzug der Teuerung anständige Realrenditen ab. Die Kurschwankungen halten sich in engen Grenzen und die gewählte Anlagestrategie kann unverändert beibehalten werden.

Wie sieht die Welt heute aus?

Das Erwachen aus dem Traum zeigt einen Obligationenbereich der nur noch „Minirenditen“ unabhängig vom Risiko bringt. Aktien sind „hypervolatil“ geworden und die dauernd veröffentlichten Zahlenreihen verstellen den Blick für das Wesentliche.

Seit Herbst 2008 haben wir eine andere Wirklichkeit, ja man könnte meinen eine schleichende Enteignung trifft die Anleger. Die jetzige Entwicklung ist geprägt durch die Finanz- und Wirtschaftskrise und die darauffolgende europäische Schuldenkrise. Der Anleger spürt die negativen Auswirkungen in allen Anlageklassen. Fast unmöglich erscheinen positive Renditen.

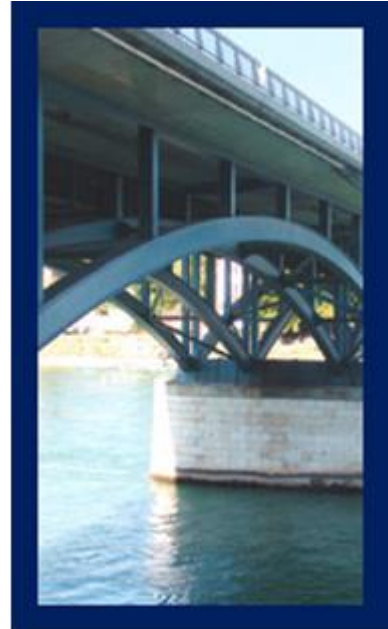
Die USA öffnen weiter die Geldschleusen, verweigern aber strukturelle Massnahmen. Die Folge eine nur leichte positive konjunkturelle Aufwärtsbewegung. Die wirkliche Konjunkturlokomotive ist allerdings Asien. Analysten gehen für die Region in diesem Jahr von einem Wirtschaftswachstum von 7,1% (ohne Japan) und für die gesamte Weltwirtschaft von 3,5% aus.

Die Aussichten sind also nicht flächendeckend so schlecht, dennoch bleibt bei den Privatanlegern eine anhaltende Verunsicherung spürbar. Sie widerspiegelt sich in einem defensiven Anlageverhalten.

Aktien sind für manchen Investor aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre kein Thema mehr. Wir finden das ist falsch. Unserer Meinung nach dürfen in einem Depot die grossen Märkte in einer kostengünstigen, diversifizierten Form nicht fehlen.

Bei den Anleihen sind trotz extrem tiefen Zinsens nach wie vor festverzinsliche Staatspapiere guter Bonität gefragt. Die Sicherheit erscheint uns jedoch trügerisch. Staatspapiere haben nicht nur durch die angeschlagene Bonität einzelner Länder ein hohes Risiko. Als weiteres Risiko drohen Ihnen auch bei erstklassigen Staatspapieren in einer Phase stark anziehender Zinsen massive Kursverluste. Dieses Szenario erscheint uns durchaus wahrscheinlich. Für uns sind Unternehmensanleihe (ohne Finanzwerte) eine gute Alternative. Wir sehen hier die „besseren“ Renditen. Aber auch hier bevorzugen wir kurze Laufzeiten, um das Risiko der Zinsänderung so gering wie möglich zu halten.

Die Flucht in Bargeld und Edelmetalle oder auf Sparkonten hält bei den Privatanlegern weiterhin an. Eine grössere Sicherheit bringt „Bargeld“ sicher nicht. Allerdings führt diese Strategie dazu, dass das Portfolio nicht mehr ausreichend diversifiziert ist und folglich nimmt das Risiko zu. Das Streben nach



grösstmöglichem Schutz für das vorhandene Vermögen lässt viel Privatinvestor über das Ziel hinausschiessen.

Aber wie weiter?

Das gegenwärtige Umfeld an den Börsen ist im langjährigen Vergleich tatsächlich eines der Schwierigsten. Deshalb ist es besonders wichtig, das eigene Vermögen umsichtig und entsprechend der eigenen Risikofähigkeit und -neigung aufzuteilen.

Und Anleger, die sich noch nicht im Pensionsalter befinden, sollten bei der Planung Ihrer Strategie nicht vergessen, Ihre langfristigen Vorsorgeziele zu berücksichtigen.

Das heutige Börsenumfeld lässt bei seriösem Anlegen voraussichtlich wirklich nur moderatere Renditen zu. Die herrschenden Unsicherheiten lassen die Anleger erstarren. Der Vergleich mit dem erstarrten Kaninchen vor der Schlange trifft hier passender denn je zu. Vorsicht ist aktuell sicherlich ein guter Ratgeber. Doch was heisst Vorsicht? Nichts tun? Abwarten? Bargeld und Liquidität halten?

Von Gier und Panik getrieben neigt der Anleger oder die Anlegerinnen zum aktiven Timing, d.h. je nach Empfinden steigt man in einen Markt ein und wieder aus. Auch das sogenannte Stockpicking führt zu einer ungenügenden Diversifikation und hat den Charakter einer Wette und drückt somit nachgewiesenermassen auf die Rendite.

Studien diverser Universitäten belegen, dass über Jahre betrachtet der „normale“ Privatanleger im Vergleich zum Markt eine viel schlechtere Rendite erzielt. Viele Studien haben auch bewiesen, dass private Anleger systematisch immer viel zu spät aussteigen und danach wieder viel zu spät einsteigen, was ebenfalls zu einer systematischen Unterperformance führt. Schlimmer noch - Anlagen mit Kursgewinn werden verkauft und Anlagen mit Kursverlusten werden gehalten und liegen über Jahre wie Blei in den Depots. Dieses Verhalten führt somit zu einer weiteren systematischen Verschlechterung der einzelnen Anlagen in den Wertschriftendepots.

Der einzig seriöse Weg

Die Antwort und der Ausweg aus diesem Teufelskreis ist seit Jahren bekannt, doch wird dieses Wissen immer wieder ignoriert:

Ihre Anlagestrategie sollte nicht auf zu kurzen Marktzyklen basieren. Sie sollte ausschliesslich auf Ihre persönlichen Lebensumstände ausgerichtet sein. Nur so erreichen Sie mit wenig Aufwand eine passende Vermögensentwicklung und eine gesicherte finanzielle Planung für Ihr Leben.

Zur Findung des passenden Investmentansatzes, der Anlagestrategie, muss absolut zwingend die meiste Zeit verwendet werden. Beim Hausbau ist es ja auch jedem klar, dass ohne eine bedarfsgerechte Planung kaum ein passendes Haus innerhalb eines passenden Budgets entstehen kann.

Wenn die persönlichen Ziele realistisch sind und eine angepasste Anlagestrategie gefunden wurde, so geht es dann an die Umsetzung. Wir setzen dabei klar auf eine passive, breitdiversifizierte und kostengünstige Umsetzung der Anlagestrategie.

Was empfehlen wir?

Wir raten Ihnen, darauf zu achten, das Sie ihr Depot und Ihr gesamtes Vermögen entsprechend auf ihre persönlichen ausgerichtet ist:

„Risikofähigkeit, Risikoneigung, Anlagehorizont und Liquiditätsbedarf“

Wählen Sie bei der Umsetzung der Anlagestrategie eine vernünftige Gewichtung zwischen verschiedenen Anlageklassen und passen Sie die Gewichtung regelmässig an:

„Liquidität, Aktien, Obligationen, Immobilien, Rohstoffe, etc.“

Dieser Aufwand lohnt sich, denn rund 91,5% des Anlageerfolges wird durch diese strategische Aufteilung generiert!

Haben Sie Fragen, Kommentare oder Anregungen? Scheuen Sie sich nicht, uns anzuschreiben. Alles bleibt unverbindlich und kostenfrei.

Eine zweite oder dritte Meinung kann nicht schaden und wir freuen uns auf den Gedankenaustausch mit Ihnen.

Basel, 21.6.2012

Rhein Investors AG
Andreas Schwendeler (Partner)
Dufourstrasse 11
Postfach
CH-4010 Basel

Tel.: +41 (0)61 227 92 03
Mail: andreas.schwendeler@rinet.ch